

Nach gut einjähriger Bauzeit hat die MQD Qualitätsprüfungs- und Dienstleistungsgesellschaft in Güstrow vorige Woche ein modernes mikrobiologisches Labor in Betrieb genommen. In dem neuen Gebäude wurde die Probenannahme erweitert, der Transport der Proben über mehrere Etagen entfällt. Statt 700 stehen nun 1 700 m² Fläche zur Verfügung. „Das neue Labor ist ein Meilenstein für sichere, schnelle und kostengünstige Untersuchungen. Die Voraussetzungen für die Gewinnung weiterer Kunden haben sich erheblich verbessert. Die drei Millionen Euro, die wir für das neue Labor ausgegeben haben, sind eine Investition in die Zukunft“, freute sich LKV-Geschäftsführer Dr. Stephan Hartwig bei der Einweihung.

Start mit sieben Mitarbeitern

Die MQD ist ein Tochterunternehmen des Landeskontrollverbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfung (LKV). Die Gesellschaft startete Anfang 1994 mit sieben Mitarbeitern, die zunächst die amtlichen Käse- und Butterprüfungen durchführten. Die Untersuchung von Milch und Milcherzeugnissen ist immer noch eine bedeutende Einnahmequelle. „Neben der Milch lassen Landwirte auch die Qualität des Wassers untersuchen, das sie zur Reinigung der Milchtanks verwenden. Produzenten und Selbstvermarkter von Käse aus Kuh- und Ziegenmilch zählen ebenfalls zu unseren Kunden“, erläutert Sven Olm, Leiter des Instituts für Analytik und Hygiene der MQD.

Allerdings hat die Gesellschaft ihr Dienstleistungsangebot mittlerweile auf die gesamte Lebensmittelindustrie ausgedehnt. Untersucht werden neben Fleisch und Fleischerzeug-

DLG-Prämierung

Preissegen für Molkereien

Güstrow. Milchprodukte aus den Molkereien des Landes sind für ihre sehr gute Qualität von der DLG mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden. Bei der Prämierungsveranstaltung in Güstrow gingen 33 goldene und elf silberne Preise an Produkte der Hansa Milch AG, Upahl. Weitere sieben Milch- und Käsewerke erhielten Auszeichnungen. Von den 83 eingereichten Proben blieb nur eine ohne Preis. RI



Mitarbeiter Tobias Angermann bringt Probenmaterial auf verschiedene Nährböden auf.

FOTOS: GERD RINAS

Investition in die Zukunft

LKV-Tochter MQD nahm neues mikrobiologisches Labor in Betrieb / Drei Millionen Euro investiert / Höchster technischer Standard / Untersuchungskapazität für Milch- und Lebensmittelproben fast verdreifacht

nissen auch Feinkost und Backwaren, Tee und Kaffeepulver sowie weitere Substanzen. „Die meisten Kunden kommen aus Norddeutschland, darüber hinaus aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus dem Ausland“, erläuterte Olm.

Umsatz stark gestiegen

Dabei ist die MQD mit ihren Kunden gewachsen: Die Zahl der mikrobiologischen und chemischen Untersuchungen stieg von knapp über 100 000 (1994) auf über 500 000 im Jahr 2009. Proben werden von den 56 Mitarbeitern an sieben Tagen in der Woche untersucht. Der Umsatz erhöhte sich von 250 000 € (1994) auf über 3, 5 Mio. € im vergangenen Jahr.

In dem Labor, das zu den modernsten in der EU zählt, werden neben der klassischen mikrobiologischen Diagnostik zunehmend molekularbiologische Untersuchungsmethoden angewendet, die gut automatisierbar sind und so schneller zu Ergebnissen führen. Daneben führen MQD-Mitarbeiter für Kunden auch in deren Verkaufsfilialen Aufträge aus. Bei unangemelde-

ten Kontrollen werden Fleischvorbereitungsräume, Käse- und Feinkosttheken sowie Backshops auf die Einhaltung der Hygiene- und Infektionsschutzbestimmungen überprüft. Auch die Schulung des Verkaufspersonals gehört zum Programm.

Marion Lorz, Referatsleiterin im Agrarministerium, gratulierte den MQD-Mitarbeitern zu dem neuen Labor. Auch Henning-Walter Prahl, erster Geschäftsführer des LKV und der MQD, und Dr. Dieter Thieme, „geistiger Vater“ der MQD, mit-

terweile ebenfalls im Ruhestand, zeigten sich beeindruckt von der Entwicklung des Unternehmens, das vor 15 Jahren eher zufällig entstand: Das Agrarministerium hatte beim LKV angefragt, ob der sich nicht an der Durchführung der amtlichen Butter- und Käseprüfung beteiligen wolle. „Die Entscheidung war goldrichtig“, kommentierte Prahl in der vorigen Woche zufrieden. Bei der Ausschreibung hatte der LKV etablierten Prüfinstituten das Nachsehen gegeben.

GERD RINAS



Marion Lorz und Landwirt Christian Behn, 1. stellvertretender Vorsitzender des LKV, eröffneten das neue Labor.